

Geplante Anleitung: Integration neuer Bewohner

<p>Was? Benennung des Themas der Geplanten Anleitung</p>	<p>Integration eines/r neuen Bewohners/in</p>
<p>Wer? Benennung der Beteiligten (Auszubildende/r; Praxisanleitung)</p>	<p>Auszubildende/r Praxisanleitung Pflegebedürftige/r</p>
<p>Wo/ Wann/ Wie oft? Angabe von Ort/ Zeit/ Häufigkeit</p>	<p>Wo: Dienstzimmer/Zimmer des/der Pflegebedürftigen/... Wann: Ausbildungsabschnitt 2/1. LJ - 3. Woche/... Tag: Montag 12:30 Uhr-13:30 Uhr/... Wie oft: 1 x pro Woche/insgesamt 3mal</p>
<p>Weshalb? Formulierung des Lernziels</p>	<p>Die oder der Auszubildende soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegend den Prozess der Bewohneraufnahme kennen lernen. - die Verfahrensanweisung und Checkliste verstehen. - Methoden der Integration eines neuen Bewohners beobachten und unter Anleitung selbst anwenden. - den Einzug ins Pflegeheim als schwierige soziale Situation wahrnehmen und unterstützende Möglichkeiten kennen bzw. anwenden lernen.
<p>Wie? Formulierung der methodischen Vorgehensweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der schulisch gelernten Grundlagen zur Integration neuer Bewohner im Vorgespräch. - Einführung in die Verfahrensanweisung und Checkliste. - exemplarische Dokumentation der durchgeführten Maßnahme. - Die/der Auszubildende und die Praxisanleitung führen ein Nachgespräch.
<p>Womit? Benennung notwendiger/ vorgesehener Hilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensanweisung - Checkliste
<p>Woran ist die Zielerreichung erkennbar? Formulierung aufgabenspezifischer Kriterien</p>	<p>Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigt in allen Handlungen die konkrete Situation. (Zielgerichtetheit) - setzt die Verfahrensanweisung/Checkliste zur Integration neuer Bewohner/-innen praktisch um und passt diese personen- und situationsbezogen an. (Gegenstandsbezug) - berücksichtigt Kriterien wie Pflegeleitbild, Menschenwürde, Achtung, Höflichkeit, Respekt, Nähe und Distanz, Wortwahl, Freundlichkeit, und beurteilt ihr/sein pflegerisches Handeln dahingehend. (Selbstreflektion) - beschafft sich alle sachdienlichen Informationen selbstständig. (Selbstständigkeit) - setzt Kommunikationsregeln und -strategien bewusst und gezielt ein. (Kommunikatives Verhalten)

Formular entnommen aus: BMFSFJ (2010). Die praktische Altenpflegeausbildung. Ein Handbuch des Servicenetzwerks Altenpflegeausbildung für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen